

SEMINAR/TAGUNG

Globale Verantwortung in einer verflochtenen Welt

Oder - Warum gibt es eigentlich keine Weltpolizei?

Freitag, 21. März 2025 - Sonntag, 23. März 2025

Nicht genug, dass manche Gewissheit ins Wanken kommt, an vielen Orten die Ungeeignetsten zu regieren scheinen und die Zeiten sich wenden. Wir müssen auch mit Katastrophen, Krisen und Kriegen nicht nur leben, sondern diese auch be- und aufarbeiten. Dies schließt die Frage nach Verantwortung und Konsequenzen mit ein. Oder, einfacher gefragt: Wer war's und was machen wir jetzt mit dem - oder seltener der? Im nationalen Recht haben wir hier klare Wege und Verfahren. Im Humanitären Völkerrecht mittlerweile auch. In Sachen Umwelt, Klima, Friedenserhalt und sozialer Ungleichheit fehlen solche Mechanismen bislang. Brauchen wir eine „Weltpolizei“? In diesem Seminar werden die beiden Juristen Ute Coulmann und Michael Haager einen Überblick über internationales Strafrecht und einen Einblick in das Völkerrecht geben und fragen, ob wir genügend Institutionen haben, was uns international vielleicht fehlt und an wem es wäre, die Lücken zu schließen.

Termin Freitag, 21. März 2025, 17:00 Uhr - Sonntag, 23. März 2025, 13:00 Uhr

Ort Bad Urach, Haus auf der Alb

Referent:in Leiter: Frau Ute Coulmann
Leiter: Herr Michael Haager

Kontakt Christine Kuntzsch / Tel.: 07125-152-144 / E-Mail:
christine.kuntzsch@lpb.bwl.de

Kosten 100,00 €

Hinweise

Seminar-Nr. 21/12/25 (Bei Rückfragen bitte angeben)